

NACHRICHTEN UND MEHR AUS DER MARIENSCHULE

PERSONALIA

Auch in den vergangenen Wochen hat das Kollegium dafür gesorgt, dass sich die Familie der Marienschule vergrößert. Im Oktober wurden **Herr Degel** und seine Frau Eltern des kleinen Constantin und im November kam Leon, der zweite Sohn von **Herrn Burgard** und seiner Frau, auf die Welt. Wir wünschen beiden Familien alles Gute und eine schöne Kennenlernzeit.



DANKESCHÖN FÜR SPENDEN

Im Namen der gesamten Schulgemeinschaft möchten wir uns für zwei tolle Spendenaktionen bedanken. Ein großer Dank geht an unsere ehemalige Kollegin Frau **Ingrid Keilbach**. Bei einer durch sie initiierten Spendenaktion kamen insgesamt 1.175 € für unser Ghana-Projekt zusammen. Eine tolle Idee hatte auch **Herr Heyne**, der in Zusammenarbeit mit dem 12er-Jahrgang zwei Tickets für das heiß begehrte Fußballspiel des 1. FC Saarbrückens gegen die Eintracht Frankfurt verlor. Insgesamt konnten 705 € erzielt werden, die folgendermaßen verteilt werden:

- 282 € für Ghana
- 282 € für den VfFF
- 141 € für die ABI-Kasse der 12er

Thank

You

UNTERRICHT EINMAL ANDERS

Sparda-Surf-Safe

Am 16.11.23 trafen sich alle Klassen der Stufe 7 mit ihren jeweiligen Fachlehrer:innen vor der Schule, um gemeinsam über die Westspange zur Congresshalle Saarbrücken zu gehen. Als wir ankamen, war schon eine große Menschenlange zu sehen, die sich vom Veranstaltungsraum bis weit nach draußen zog. In einem großen Saal waren circa 700 Stühle aufgestellt, um die nächsten zwei Stunden nicht stehen zu müssen. Als es dann etwa um 09:55 Uhr losging, erzählte uns ein IT-Profi viel über den Schutz eines Smartphones. So sollte man nie in fremde WLANs reingehen, da Hacker mit Hilfe eines Chips IP-Adressen herausfinden könnten.

Er zeigte uns unter anderem auch die Website der Veranstaltung „Sparda-SurfSafe“, auf der man viele wichtige Details zum Onlineschutz erfahren kann: <https://www.spardasurfsafe.de>. Außerdem gab er uns hilfreiche Tipps für das Erstellen von Passwörtern, die wir Euch hier gerne verraten: Einen Satz ausdenken und nur die Anfangsbuchstaben, am besten gemischt in Groß- und Kleinschreibung, verwenden (In der Pause habe ich immer 2 Pausenbrote dabei!); IdPhii2Pd!.

Dann gilt nur noch: MERKT EUCH BITTE EUER PASSWORT, da es wirklich schwer zu knacken ist. Zur Überprüfung könnt ihr auf die Website www.wie-sicher-ist-mein-passwort.de gehen und dort viele mögliche Kombinationen ausprobieren.

Bitte gebt keine echten Passwörter an, da die Website noch nicht 100% sicher

ist. Diesen Hinweis findet ihr auch in der Beschreibung der Website.

Das interessante Event der Sparda Bank zum Thema „Sicher Surfen im Netz“ dauerte etwa 85 Minuten und machte wirklich Spaß. Vor allem konnten wir viele Tipps für unseren Umgang mit den digitalen und sozialen Medien mitnehmen.

Leonard Reisdorf und Aaron Birk (7f2)

„Aus Saarbrücken: Ein Poesiealbum“ – Besuch der Ausstellung im Rathaus

Am 17.11.2023 machten wir, die 9s2, einen Ausflug ins Rathaus und die Synagoge in Saarbrücken. Dabei stand ein sehr bedeutsames und interessantes Thema im Vordergrund: Die Geschichte der jüdischen Familie Ermann zur nationalsozialistischen Zeit und das Poesiealbum von Lilo Ermann. Heute befindet sich das Poesiealbum in der Holocaust Gedenkstätte in Israel. Ursprünglich wurde die Ausstellung mit 16 Gegenständen von 16 Holocaust Opfern aus 16 Bundesländern im Bundestag gezeigt, Lilos Poesiealbum war eines davon. Morgens sind wir am Rathaus mit einer Wiederholung und passenden Bildern der NS-Zeit gestartet. Durch den Tag leiteten uns zwei junge Frauen, die uns das Haus, in dem Lilo Ermann und ihre Eltern wohnten, zeigten. Viele Bilder der Familie, die die glückliche Kindheit von Lilo veranschaulichten, machten uns das Thema noch vertrauter und bedeutender, weil wir hautnah sahen und somit verbinden konnten, was in unserer Heimat vor nicht allzu langer Zeit geschah. Die Familie Ermann flüchtete, als ihnen die Bedrohung bevorstand, nach Paris und suchte dort Schutz. Schließlich wurden ein paar Jahre später Lilo (17) und ihre Mutter in ein Konzentrationslager gebracht.



Man geht davon aus, dass sie noch ein paar Monate dort lebten und dann ermordet wurden. Die restlichen Familienmitglieder wurden Opfer des Holocaust, jedoch ist von manchen die Geschichte ungeklärt. Ihr Onkel konnte sicher nach Israel entkommen. Unser nächstes Ziel war mein persönliches Highlight, denn wir besuchten die Synagoge. Empfangen wurden wir vom Rabbiner. Alles fühlte sich sehr geheim und außergewöhnlich an. Die Führung war wirklich mitreißend, da wir die mehr als 100 Jahre alte Thora sehen durften und einen Einblick in eine faszinierende Religion bekamen. Schließlich besuchten wir das Band der Erinnerung, an dem die Namen, Geburtsdaten und Sterbedaten von jüdischen NS-Opfern aus dem Saarland angebracht sind. Zum Abschluss durften wir die Ausstellung des Poesiealbums von Lilo Ermann erleben. Es war etwas enttäuschend, dass das Poesiealbum nicht vor Ort war, dennoch heilten die wunderschönen Einträge an Lilo von ihren Freunden und Familie die Wunde. Es wurden Fotos der Einträge ausgestellt, sodass besonders die Schriften der Personen, die originalen Daten und die Aus-

drucksweise sehr einprägend waren. Zusammenfassend war es ein sehr prägender, außergewöhnlicher Ausflug, der uns besondere Erinnerungen und Wissen schenkte.

Mikka Weber (9s2)

Eine Musikstunde der ganz besonderen Art



Nicht oft hat man die Gelegenheit, Künstlern ganz hautnah zu begegnen. Doch dieses Erlebnis konnten die Klassen 5b, 5e, 6b und 9s1 am 27. November erleben, als sich die Flötistin Tatjana Ruhland bei uns an der Schule den Schülern präsentierte. Die Flötistin war gerade Gast beim DRP-Orchester am Saarländischen Rundfunk und bereitete mit ihm ein Konzertprogramm vor. So konnte sie den Schülern einige Kostproben aus der klassischen Musik vorspielen, aus Flötenkonzerten von Carl Philipp Emanuel Bach oder „Syrinx“ von Claude Debussy. Daneben demonstrierte sie, wie eine Querflöte eigentlich funktioniert und auch welche Spieltechniken moderne Komponisten heute gerne verwenden. Viele Fragen brannten unseren Schülern unter den Nägeln, die Frau Ruhland bereitwillig beantwortete. Sie erzählte von ihrem Interesse an Musik, das sie schon als junges Mädchen hatte, von ihrem Studium in den USA und von ihren Auslandsreisen mit dem SWR-Sinfonieorchester, in dem sie als Soloflötistin eine wichtige Rolle spielt. Herzli-

chen Dank, Frau Ruhland, für diese ganz besonders interessante und spannende Musikstunde!

Clemens Anstett

Erlebnispädagogik Klasse 9L

Nachdem die jetzigen Neuner neu zusammengesetzt wurden, gab es für die 9L einen ganzen Tag in der Stadt. Sie machte eine Weihnachtsrallye durch Saarbrücken, um ihre Klassengemeinschaft zu fördern. Also ging es für sie am Dienstag, dem 28.11.2023, nach der 1. Stunde in die Stadt. Die Klasse wurde in Gruppen aufgeteilt. Die Tour verlief vom Schillerplatz über den St. Johanner Markt zur Basilika St. Johann zurück zum Schillerplatz. Die Gruppen mussten mit der „MyCityHunt-App“ verschiedene Rätsel lösen, eins dieser Rätsel war zum Beispiel ein Code anhand eines Bildes lösen. Außerdem musste jede Gruppe ein Weihnachtslied singen, die meisten entschieden sich für „Oh Tannenbaum“. Bis auf die Kälte war der Ausflug ein Erfolg und die Schüler*innen konnten sich besser kennenlernen.

Johannes Russer



Preisverleihung Berufswahlsiegel



Am 14.11.2023 wurden im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie die diesjährigen Preisträger des Berufswahl-SIEGELS geehrt. Das Berufswahl-SIEGEL ist ein freiwilliger Zertifizierungsprozess für allgemeinbildende weiterführende Schulen, die ihren Schüler:innen eine herausragende Berufs- und Studienorientierung bieten. Da es sich um einen langfristig angelegten Prozess der Qualitätssicherung handelt, ist es das Ziel, die Berufsorientierung nachhaltig und stetig weiterzuentwickeln.



Der Marienschule wurde das Siegel nach 2019 nun bereits zum zweiten Mal verliehen. In ihrer Laudatio hoben die Auditoren neben dem regelmäßig stattfin-

denden BeSt-Speed-Dating auch die enge Zusammenarbeit zwischen Kollegium, Schüler- und Elternvertretern hervor, die sich zu regelmäßigen Arbeitskreissitzungen treffen, positiv hervor.



Bei der feierlichen Veranstaltung im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, an der sowohl die Schulleitung als auch Vertreter des BeSt-Teams und Eltern- und Schülervertreter teilnahmen, überreichten der Wirtschaftsminister des Saarlandes Jürgen Barke und die Ministerin für Bildung und Kultur Christine Streichert-Clivot der Marienschule das Siegel für hervorragende Berufs- und Studienorientierung. Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und die weiterführende Zusammenarbeit mit der ganzen Schulgemeinschaft.



Anna Weigel

Klasse 7f2 - Unser Tag in der Wissenswerkstatt

Morgens trafen wir, die Klasse 7f2, uns vor der Wissenswerkstatt. Als alle da waren, sind wir in die Werkstatt gegangen und wurden dort in zwei Gruppen eingeteilt.

Die eine Gruppe hat eine „Camera Obscura“ gebaut, die andere Gruppe einen kleinen, batteriebetriebenen Ventilator mit einer Lampe.

Bei dem kleinen Ventilator haben wir eine ca. 15cm große, quadratische Holzplatte mit einem kleineren Holzblock zusammengeschraubt. Anschließend haben wir einen Batteriekasten sowie eine kleine Lampe in einem Gehäuse mit Reißzwecken an der Holzplatte befestigt. Danach wurde das Getriebe samt Rotorblätter des Ventilators an dem oberen Teil des Holzklotzes montiert. Damit das Ganze später auch geschaltet werden kann, haben wir einen Schalter aus einer Büroklammer eingebaut. Zum Schluss wurden Kabel an die Bauteile gelötet und diese so verbunden, dass eine Oderschaltung entstanden ist und entweder der Ventilator oder die Lampe angeschaltet werden kann.

Außerdem haben wir eine Camera obscura gebaut.

Was ist eigentlich eine Camera obscura? Diese Frage bekamen wir als Erstes erklärt, danach wie sie gebaut wird, wofür sie ist und wie man sie betätigt. Auf Deutsch übersetzt, heißt dies so viel, wie dunkle unerklärliche Kammer. Früher gab es auf Festplätzen eine dunkle Kammer, in die sich Besucher setzen und vor sich auf einer Leinwand das sahen, was hinter ihnen war, nur umgekehrt. Da es früher keine Beamer oder Projektoren gab, konnten sich die Besucher das einfach nicht erklären, so kam es zum Namen: Camera obscura. Sie wurde als Unterhaltung für die Menschen genutzt, sie

standen meist auf Festen, wir würden sagen auf einer Kirmes. Und genau so eine Camera obscura haben wir gebaut, natürlich nicht in dieser Größe ;-)

Als wir alle fertig waren, kamen beide Gruppen wieder zusammen und haben sich alles über ihre Bauwerke erzählt und gezeigt. Dann sind wir zurück zur Schule gelaufen.

Marta Thome und Jasmin Kackert (7f2)

Studientag der Klassenstufe 12

Am 15. November 2023 fand für die gesamte Klassenstufe 12 der Studientag an der Universität des Saarlandes und der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) statt.

Treffpunkt war für alle um 8.00 Uhr an dem älteren Gebäude der HTW. Im Anschluss wurden wir alle von einem netten Mitarbeiter der HTW empfangen und liefen geschlossen zum neusten Gebäude der Hochschule. Dort bekamen wir zu Beginn eine Tasche mit Informationsmaterialien und kleinen „Geschenken“.

Danach betraten wir das Gebäude und hatten die Möglichkeit uns alle Angebote in Kleingruppen anzuschauen. Es gab zahlreiche Informationsstände zu den vier Fakultäten, welche die Hochschule anbietet (Ingenieurwissenschaften, Architektur & Bauingenieurwesen, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften). An den Ständen konnte man viele Informationen sammeln, denn dort standen unter anderem Professoren aber auch teilweise Studenten.

Zudem konnte man in einem weiteren Raum ein Speed-Dating besuchen, welches ermöglichte sich hautnah mit den aktuellen Studenten auszutauschen. Somit konnten die Schüler*innen eine völlig neue Sichtweise auf das Studieren erfahren.

Darüber hinaus war es möglich sich den großen Hörsaal anzuschauen und dabei einen informativen Vortrag über die Hochschule und die einzelnen Fakultäten zu hören.

Anschließend wurden wir mit einem Shuttlebus vom Betriebshof in Saarbrücken zu der Universität des Saarlandes transportiert.

Dort betraten wir nach einer kurzen Fahrt die Universität und begannen mit der Besichtigung. Es gab dort ein vielseitiges Angebot von Informationsständen, an welchen die Schüler*innen viele nützliche Informationen erhalten konnten. Unter anderem gab es Stände zu den Studiengängen Medizin, Lehramt, Europawissenschaften aber auch Jura und vieles mehr. Somit war für jeden Geschmack etwas dabei.

Man konnte sich dort allerdings nicht nur über Studiengänge informieren, sondern auch über Stiftungen, welche Stipendienangebote ausschreiben und es wurden verschiedene Finanzierungsmittel ausgestellt, welche dabei helfen ein Studium zu finanzieren (z.B. BAföG).

Ein besonderes Highlight bot der AstA (Allgemeiner Studierendenausschuss), welcher kostenfreies Popcorn an alle verteilte. Der AstA hat die Aufgabe die Interessen der Studierenden an einer Hochschule zu vertreten. Der Ausschuss ist ein selbstverwaltendes Organ einer Hochschule.

In den Hörsälen gab es zu den verschiedenen Studiengängen darüber hinaus noch einige Vorträge, welche es möglich machten, sich noch näher mit den Studiengängen auseinanderzusetzen.

Mittags gab es die Möglichkeit von einem Shuttlebus zum Hauptbahnhof gebracht zu werden. Allgemein war der Studientag eine gute Chance viele Studiengänge kennenzulernen, die Unis von Innen zu sehen und hilfreiche Informationen zu sammeln.

Somit wurde den Schüler*innen ein Einblick geboten, welcher im Schulalltag nicht erfahrbar ist. Im Namen der gesamten Stufe 12 ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden des Studientages!

Neele Wolff (12bac), Luisa und Emilia Duhr (12bie)

Schulpastoral

Familienwanderung



Wir, das Team Schulpastoral, veranstalteten am Samstag, den 14.10.2023 von 10 bis 14 Uhr eine Familienwanderung der 5. Klassen. Mit knapp 250 Leuten war die Familienwanderung so gut besucht wie schon lange nicht mehr und wir mussten noch einmal etwas umplanen. Wir entschieden uns also für eine kürzere Strecke. Wir wanderten gemeinsam 4,5 Kilometer des Brunnenweges in Ensheim. Es war gutes Wetter für uns und

trotz der Kälte wurden wir durch die Sonne aufgewärmt. Es gab 3 Stationen an den Brunnen, wo wir immer einen Text gelesen haben. Auf dem Weg zur nächsten Station gab es die Möglichkeit sich auszutauschen. Dabei entstanden gute Gespräche zwischen Eltern und auch zwischen Schülern aus anderen Klassen.

Im Anschluss kamen wir an der Wogbachtalhütte zusammen und konnten unser bestelltes Essen abholen und vor Ort essen. Dabei entstanden auch noch einmal sehr gute und lange Gespräche. Ich glaube, es war ein schöner und gelungener Mittag für alle, die dabei waren. Danke an die Hauptverantwortlichen!



Hannah Backes (10deg)

Advent 2023 unter dem Thema „Frieden“



Als eine Aktion im Advent 2023 lud das Team Schulpastoral zu einem Friedensgottesdienst in die Basilika St. Johann ein. Wir feierten in der vollbesetzten Kirche mit Schülerinnen und Schülern der Willi-Graf-Schulen einen feierlichen Gottesdienst, so dass alle drei Saarbrücker Bistumsschulen zusammen ein Zeichen für den Frieden setzten.



In der zweiten Adventswoche gab es eine stille Aktion im Schulhaus mit Plakaten und Impulsfragen zum Thema Frieden und die dritte Adventswoche steht unter dem Zeichen des Friedenslichtes aus Betlehem.

Annette Sorg-Janishek

Musik

Herbstkonzert JBMJ



Am Donnerstag, den 19.10.2023, präsentierte das JBMJ unter der Leitung von Frau Stopp sein Können im großen Musiksaal der Schule. Das Konzert sollte ein kleiner musikalischer Willkommensgruß für die neuen Musiker/innen der Bläserklasse 5b sein. Zusätzlich sollte es den Schüler/innen der Bläserklasse 6b einen Einblick in das Orchesterleben des JBMJ ermöglichen. Natürlich waren auch alle Eltern herzlich willkommen.



Um kurz vor fünf war der Musiksaal bereits gut gefüllt, was uns alle sehr freute. Mit „River of Lost Souls“ begrüßte das JBMJ sein Publikum. Weitere Stücke des Programms waren u.a. „Sky Fall und eine verkürzte Version von „Star Wars“. Auch die neuen Musiker am Schlagzeug/Percussion/Klavier, die zuvor noch

nie mit dem JBMJ einen Auftritt hatten, zeigten sich von ihrer besten Seite.



Wie an jedem JBMJ-Konzert wurden die einzelnen Stücke von den Musiker/innen vorgestellt. Das Konzert endete mit „Beetle Boogie“ und hat uns allen viel Spaß gemacht. Vielen Dank an Frau Stopp für ihren tatkräftigen Einsatz.



Paula Riemann und Mara Steinbach (8p)

Bläserklasse 7b beim Konzert in Ormesheim



Am Sonntag dem 26.11 spielten wir, die Klasse 7b, unter der Leitung von Herrn Anstett mit zwei weiteren Orchestern, dem Jugendorchester und dem großen Orchester Ormesheim, beim alljährlichen

Herbstkonzert in Ormesheim im Saal Niederländer. Wir trafen uns eine Stunde vorher, um noch einmal jedes Lied anzuspielen und den Sound des Saals zu testen. Alle waren sehr aufgeregt, denn der Saal war ausverkauft und eine Tuba war kurzfristig ausgefallen. Viele der Eltern und Großeltern waren anwesend, um uns zuzuhören. Wir waren als erstes dran und legten gleich los mit einer reichen Auswahl von Liedern, die von Klassischem wie „Rule Britania“ über Rock bis hin zu Filmmusik wie „Fluch der Karibik“ reichte. Schon nach dem ersten Stück war jeder von uns zufrieden, da alles so gut klappte und sich das Publikum amüsierte und die Musik sehr genoss.

Als wir fertig waren, begeisterte das Jugendorchester Ormesheim unter der Leitung von Eva Burgard mit verschiedenen Stücken wie z.B. „Call me maybe“. Nach einer kleinen Umstellpause ging es weiter mit dem großen Orchester unter der Leitung von Bernhard Stopp und Alexander Degel. Sie spielten Stücke wie „I am“ oder auch das Märchen „Schneewittchen“, das gelesen und gleichzeitig gespielt wurde. Als Zugabe gab es eine Version des Liedes „Wellerman“. Uns allen gefiel das Konzert sehr und wir waren dankbar dabei zu sein.

Maja Zimmermann und Lara Berndt (7b)

Klasse 5f1 zwischen Rhythmus und Percussion

Das war schon ein besonderes Erlebnis für die Klasse 5f1, als sie sich am 9. November zur Musikhochschule in der Bismarckstraße aufmachte, um dort bei einem Präsentations-Konzert des Percussionensembles dabei zu sein. So wartete man gespannt im großen Saal auf den Beginn und konnte schon erahnen, dass

es ein äußerst abwechslungsreiches Konzert werden würde, denn weit über 30 Schlaginstrumente standen auf der Bühne bereit, um von den Studenten unter Leitung von Prof. Thomas Keemss erklärt und vorgeführt zu werden. Und dann ging es los mit mächtigen Trommelrhythmen, die schon mal den richtigen Groove vermittelten und die Kinder zum Mitmachen bewegten.



Im Verlauf der Stunde werden Ensemblestücke im bunten Mix von Folklore, Minimal- und Pop-Percussion präsentiert und dabei wichtige Vertreter der Percussion speziell unter die Lupe genommen. Vorgestellt wurden neben der Konzertschlagtrommel und deren Spieltechniken auch die westafrikanische Djembe, das Drumset, das in allen populär orientierten Spielbereichen zwischen Jazz, Rock und Pop zuhause ist, die Stabspiele, auf denen Melodien und Begleitung gespielt werden kann, die Cajon, die in Lateinamerika ihren Ursprung hat, und viele weitere interessante Instrumente. Es war ein wunderbar mitreißendes Hörerlebnis und für alle eine beeindruckende Vorstellung!

Clemens Anstett

Geschichte

Bundespreisverleihung des Geschichtswettbewerbs 2023



Am 12. November fuhren wir, Noah Baldauf und Nicolas Birkenheier, zur Bundespreisverleihung des Geschichtswettbewerbs 2022/23 nach Berlin. Begleitet wurden wir von Herrn Urban und Herrn Steinmetz. Wir begannen unsere Reise nach Berlin um 6:28 Uhr vom Saarbrücker Hauptbahnhof. Nach einem Umstieg in Erfurt und etwa 7 1/2 Stunden Zugfahrt kamen wir am Berliner Hauptbahnhof an. Von dort aus dauerte der Weg zum Hotel nicht mehr lange. Wegen eines engen Zeitplans entschlossen wir uns, eine stark gekürzte, aber dennoch informative und schöne "Berlintour" zu unternehmen:
Siegessäule-Brandenburger Tor- Reichstagsgebäude...und... natürlich :) durfte die Berliner Bratwurst nicht fehlen.



Danach waren wir zu einem gemeinsamen Zusammentreffen mit allen anderen geladenen Gästen in der "Alten Turnhalle", einem Restaurant, das, wie der Name vermuten lässt, einst als Turnhalle genutzt wurde, eingeladen. Neben einem Pubquiz und zahlreichen Konversationsmöglichkeiten erwartete uns auch ein üppiges Buffet.



Am zweiten Tag unseres Ausflugs war es soweit: Endlich! Zusammen mit allen anderen Teilnehmenden und Tutor*innen liefen wir zum Schloss Bellevue; sicherlich das Highlight, auf das sich jeder besonders gefreut hatte.



Bevor das Hauptevent anging, hatten wir die Möglichkeit, uns in ein paar Räumen

umzuschauen: Riesige Gemälde, wundervolle Kronleuchter und alles, was ein Schloss von großer Bedeutung ausmacht. Sehr gefreut hat es uns auch, die Bekanntschaft der saarländischen Staatssekretärin Jessica Heide zu machen, die extra nach Berlin gereist war, um uns zu gratulieren.

Nachdem wir uns alle im „großen Saal“ eingefunden hatten, betrat der Bundespräsident die Bühne. Stille legte sich über den Raum.



Er begrüßte uns mit einer Rede, in der er Bezug auf die enorme Wichtigkeit des Wettbewerbs nahm und sowohl Teilnehmende als auch Tutor*innen und Jury seinen Dank aussprach. Danach schritt er zur Preisverleihung: Zunächst wurde jeder Beitrag, der einen ersten Bundespreis gewonnen hatte, durch einen kurzen Film vorgestellt.

Die Preise gingen an zwei Gruppen- und drei Einzelbeiträge. Im Anschluss wurden den Gewinner*innen Fragen zu ihren Beiträgen bzw. ihren Erfahrungen und Erlebnissen gestellt.

Leider gewannen wir keinen Bundespreis.

Allerdings hatten wir die Ehre, noch einige Erinnerungsfotos mit dem Bundespräsidenten machen zu können ;)



Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Empfang mit vielen kleinen (aber feinen) Häppchen. Von wahnsinnig leckeren Wachteleiern bis zu coolen Currywürsten war alles dabei. Im Anschluss ging es dann mit dem Zug wieder zurück nach Hause ins Saarland. Ein rundum toller Aufenthalt in Berlin, den wir sicher so schnell nicht wieder vergessen werden.



Nach dem heutigen Tag, einem Tag gefüllt mit einer Vielzahl an unvergesslichen Erlebnissen und Eindrücken, ist für uns klar, dass wir uns nächstes Jahr wieder Hals über Kopf in die Spurensuche stürzen werden.

Der nächste Geschichtswettbewerb startet am 01. September 2024.

Noah Baldauf (10ums) und Nicolas Birkenheier (9I)

Die AG MS History – Geschichte erleben

Euch interessiert, was wir in unserer AG machen? Hier werden unsere Geheimnisse gelüftet.



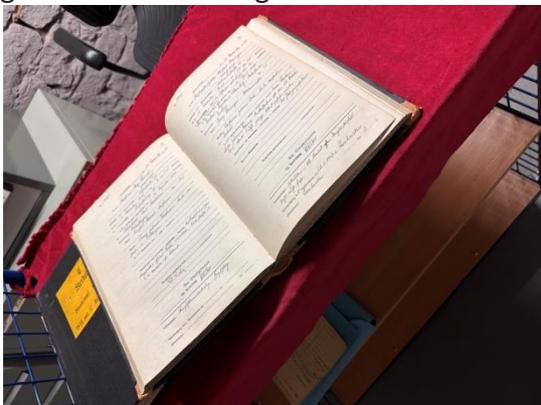
Anfang des Schuljahrs haben wir gemeinsam mit den Lehrern Frau Balling, Frau Heß und Herrn Urban ein Thema ausgewählt, mit dem wir uns nun beschäftigen. Unsere Wahl fiel auf das Thema „Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg im Saarland“. Wir informieren uns über die Themen und planen Ausflüge dazu, bei denen jeder mitbestimmen kann. Hier erhaltet ihr ein paar Eindrücke von unseren Aktivitäten:

Besuch im Stadtarchiv

Am 5.10.2023 sind wir, die Geschichts-AG, gemeinsam zum Stadtarchiv gelaufen. Dort angekommen hat Herr Herrmann, der Leiter des Stadtarchivs, schon auf uns gewartet. Nachdem er uns erklärt hat, was es im Stadtarchiv gibt, sind wir in den Raum gegangen, in dem diese alten Dokumente alle aufgehoben werden.



Herr Herrmann zeigte uns die alten Sterberegister, Urkunden, Testamente und Geburtsregister. Temperatur und die Luftfeuchtigkeit in diesem Raum sind so eingestellt, dass die Dokumente und Register dort noch lange erhalten bleiben.



Wir haben dort über die Reichspogromnacht gesprochen. Das ist die Nacht, in der Juden überall in Deutschland angegriffen und umgebracht worden sind. Diese Nacht war am 9.11.1938. Wir suchten in den Sterberegistern nach Leuten, die auf Grund der Reichspogromnacht gestorben sind. Die Fragen, die sich dort ergeben haben, haben wir in der AG geklärt. Wir fanden in den Registern einen Max Hanau, der womöglich an den Folgen dieses Ereignisses gestorben ist.

Ihm zu Ehren wurde auch ein Stolperstein verlegt, allerdings wurde er verwechselt mit einem anderen Max Hanau, weshalb der Stolperstein nun vor dem falschen Haus in den Boden eingelassen wurde.

Uns hat alles viel Spaß gemacht und wir haben viel gelernt!

Katharina Weidig (6e), Aileen Simon (6e), Sarah Aissaoui (7f2) und Jana Peters (7f2)

Besuch der Ausstellung „Aus Saarbrücken: Ein Poesiealbum“



Am 16.11.23 waren wir mit der AG im Rathaus St. Johann und haben dort die Ausstellung „Aus Saarbrücken: Ein Poesiealbum“ besucht. Dort angekommen haben wir uns erst einmal alles angeschaut und fotografiert. Es wurden Seiten aus einem Poesiealbum von Lilo Ermann ausgestellt. Lilo Ermann hat in Saarbrücken gelebt. Sie war eine Jüdin, die in Auschwitz im Alter von siebzehn Jahren ermordet wurde. Ihr Poesiealbum hat sie als Geschenk an Chanukka bekommen. Es ist heute in der Gedenkstät-

te Yad Vashem in Israel ausgestellt. Die Sprüche in dem Album waren sehr rührend, viele stammten von ihren Freundinnen und Freunden.



Philipp Kadau und Jonas Hahn (6f)

Besuch der ehemaligen Synagoge und einiger Stolpersteine

Im Rahmen der AG beschäftigen wir uns mit dem Thema „Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg im Saarland“ und am 23.11.23 gingen wir in die Stadt, um Stolpersteine zu reinigen und den ehemaligen Standort der alten Synagoge zu besuchen.



Unsere erste Station war das Rathaus. Dort waren die drei Stolpersteine von

Fritz Dobisch, Peter Roth und Wendel Schorr, die im Stadtrat tätig waren und von den Nazis ermordet wurden. Diese reinigten wir, um den drei Männern zu gedenken.



Danach gingen wir an den Ort, wo früher die alte Saarbrücker Synagoge stand. Dort hielten ein paar Kinder einen Vortrag über die Themen: Alte Synagoge und die Reichspogromnacht.



Nach den Vorträgen gingen wir ins Nauwieser Viertel, wo wir die Stolpersteine von den Juden Heinz Henry Bonem und Lotte Bonem reinigten, die ebenfalls von den Nationalsozialisten ermordet wurden. Erst liefen wir an ihnen vorbei, weil sie so dreckig waren und unter den normalen Pflastersteinen nicht auffielen, aber als wir sie gefunden hatten, reinigten wir sie ebenfalls. Zwei Kinder hielten einen Vortrag über sie. Da es schon so spät war, gingen wir direkt zurück zur Schule und reinigten die letzten beiden Stolpersteine nicht mehr.

Der Ausflug hat allen aus der AG gut gefallen und es hat uns Spaß gemacht, die Stolpersteine zu reinigen.

Dominika Jakim (5b), Sophie Hormann (6f) und Lara Kuntz (6f)

Besuch des Gestapolagers Neue Bremm



Wir, die MS History AG, haben am 30.11.2023 einen spannenden Ausflug zum Gestapo-Lager Neue Bremm gemacht. Zusammen mit Frau Balling und Herrn Urban fuhren wir mit dem Bus in das Mercure Hotel. Dort wartete schon

Lisa Danneler vom Landesjugendring Saar auf uns. Nachdem wir ein bisschen über das Lager geredet hatten, bekamen wir Karten, auf denen Bilder abgebildet waren. Auf meiner Karte war zum Beispiel eine Waffe zu sehen. Nun durften wir endlich auf das Gelände des ehemaligen Männerlagers Neue Bremm. Dort sollten wir Bilder von den Ruinen machen, die zu unserem Bild passten.



Damit hatten wir eine Übersicht, wie das Lager ausgesehen haben könnte. Überall gab es Infos über die Gebäude. Nun gingen wir zu einem sogenannten Löschteich, um den die Häftlinge des Zwischenlagers rund um die Uhr im Entenmarsch laufen mussten. Dabei wurden sie geschlagen und als wir alle darüber nachgedacht hatten, wurde uns ganz mulmig. Spannend waren die Briefe, in denen die Gefangenen über ihren Aufenthalt im Gestapo-Lager berichteten, weil man mal einen Einblick in ihr Leben im Lager bekommen hat.

Luis Mura und Elias Sartor (6e)

SV

Halloweenparty 2023

Am 10.11.23 fand die alljährliche Halloweenparty der Schülersvertretung statt. Trotz der sehr kurzfristigen Bekanntgabe sind einige SchülerInnen aus Unter- und Mittelstufe erschienen. Die Stimmung war von Anfang an super gut. Das Highlight des Abends war aber der Kostümwettbewerb, bei dem jeder, der wollte, sein Kostüm präsentieren konnte und wir als SV die quälende Aufgabe hatten, zu entscheiden, wer gewinnt. Dabei ragte ein sehr originelles Kostüm der Comic Figur „Harley Quinn“ heraus. Aber alle anderen Kostüme waren auch echt super schön. Insgesamt war die Feier sehr gelungen und wir hoffen, dass diese Tradition noch weitere Jahre so weitergeführt wird.

Leonie Decker (10deg)

Quellen:

Herr Anstett

Frau Sorg-Janishek

Frau Stopp

Herr Urban

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

www.pixabay.de



**Die Schulleitung der
Marienschule wünscht
allen Mitgliedern der
Schulgemeinschaft
und ihren Familien
schöne und erholsame
Weihnachtsferien und einen
guten Start ins Jahr 2024.**